

Bericht zum Postulat



vom 10. Mai 2012, überwiesen am 4. Juni 2012
13.08

SVP/BFPW-Fraktion **betreffend Prüfung der Einführung eines Projekts „Wädi wischt“**

Wortlaut des Postulats

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, ob analog zu dem seit Jahren durch die Stadt unterstützten Projekt des HEKS „Wädi rollt“ ein Projekt „Wädi wischt“ möglich wäre.

Begründung

Das seit mehreren Jahren von der Stadt und weiteren Sponsoren unterstützte Projekt „Wädi rollt“ wird allseits gelobt. Die Möglichkeit, Erwerbslosen eine sinnvolle Tagesstruktur zu bieten, ihnen Arbeit und die Chance für einen beruflichen Wiedereinstieg zu geben, ist begrüssenswert.

Die Debatte über die Laubbläser im Herbst 2011 und die laufende Diskussion über Littering und Vandalismus haben gezeigt, dass in unserer Stadt ein grosses Betätigungsfeld offen ist, welches nicht allein durch Mitarbeiter der Abteilung Planen und Bauen bewältigt werden kann.

Einsatzmöglichkeiten sehen wir vor allem auch im Zentrum unserer Stadt am Samstag- und Sonntagmorgen (Abfall, Glasscherben usw.).

Bericht des Stadtrats

1. Einleitung

Die Sozialen Dienste Wädenswil arbeiten mit verschiedenen Anbietern von Beschäftigungsprogrammen im Kanton Zürich bzw. im Bezirk Horgen, z.B. Soziales Netz Bezirk Horgen (SNH), zusammen. Die Finanzierung der Angebote erfolgt, ausser bei einem Teil der Programme im SNH, einzelfallbezogen und verursacht für die Stadt keine Fixkosten. Die bestehenden Angebote verteilen sich hauptsächlich auf diejenigen Branchen, die für die Sozialhilfebeziehenden in Frage kommen, wie Bau, Reinigung, Pflege, Gastronomie usw.

Derzeit wird vom Asylwesen im kleinen Rahmen etwas an die saubere Stadt Wädenswil beigetragen. Asylsuchende reinigen den Seeuferweg in der Au während der Sommermonate dreimal wöchentlich am Morgen.

Ein weiteres Integrationsprogramm in der Stadt Wädenswil zu entwickeln und anzubieten, wäre mit hohen Fixkosten verbunden (Räumlichkeiten, Programmleitung und Betreuung). Zudem müsste ein grosses fachliches Know-how für eine verhältnismässig kleine Klientengruppe aufgebaut werden. Angesichts der Vielfalt der zertifizierten und bewährten Angebote im Kanton ist der Aufbau eines eigenen Programms sowohl aus fachlichen wie auch aus betriebswirtschaftlichen Gründen deshalb nicht sinnvoll. Innerhalb von „wädi rollt“ ist aber eine kleine Erweiterung im Sinn der Postulanten möglich.

Am 8. April 2013 hat der Stadtrat beschlossen, dass das Programm „wädi rollt“ im Velohaus am Bahnhof Wädenswil integriert werden soll sowie das Konzept des HEKS für den Betrieb einer bewachten Velostation am Bahnhof Wädenswil zu genehmigen sei. Im Rahmen des

Konzepts für den Betrieb des Velohauses ist vorgesehen, das Angebot von „wädi rollt“ zu erweitern.

2. HEKS „wädi rollt“ – Erweiterung im Velohaus

Das Programm HEKS „wädi rollt“ wurde 2007 in der Stadt Wädenswil eingeführt und ist heute in der Stadt etabliert. Das gemeinnützige Angebot dient vorwiegend der sozialen Integration und bringt Wädenswil ein weiteres Stück echte Lebensqualität. Es bietet Sozialhilfe Beziehenden eine sinnvolle gemeinnützige Einsatzmöglichkeit, um ihre sozialen und beruflichen Kompetenzen möglichst zu erweitern. So leihen die Erwerbslosen jeweils von Mai bis Ende Oktober fahrtüchtige Velos gratis an Interessierte aus. Ebenso ist ihnen die Wartung der Fahrräder anvertraut. Auf Wunsch werden in der Sommerzeit Hauslieferungen angeboten und während des ganzen Jahres wird das Mittagessen der Kinderkrippe an die Aussenstation Grüental geliefert. Im Winter finden Erwerbslose eine sinnvolle und nützliche Hilfstätigkeit bei der Eisbahn und in der Skaterhalle.

Die Stadt plant, das Velohaus am Bahnhof Wädenswil 2014 zu eröffnen. HEKS „wädi rollt“ wird das Velohaus betreuen. Für den Betrieb des Velohauses wurde durch HEKS ein ausführliches Konzept erarbeitet, welches die Bewachung der privaten Velos, die Veloabstellmöglichkeiten und die Öffnungszeiten regelt.

Zusätzliche Dienstleistungen im Rahmen von „wädi rollt“ runden das Angebot im Velohaus ab: Der Gratis-Veloverleih, der Hauslieferdienst per Elektrovelo sowie der zukünftige Putzdienst „wädi wischt“.

Im Putzdienst „wädi wischt“ werden Programmteilnehmende jeweils am Wochenende sowie an Festtagen die Aufgabe übernehmen, auf dem Bahnhofareal sowie auf und um den Seeplatz aufzuräumen und zu wischen. Sie unterstützen damit die Abteilung Planen und Bauen der Stadt Wädenswil und den SBB-Reinigungsdienst beim Sauberhalten des öffentlichen Raums nach stark frequentierten Zeiten. Der gesammelte Abfall (Glasscherben und anderes) wird sachgemäss entsorgt.

Damit können einerseits die Bedürfnisse der Wädenswiler Bevölkerung besser abgedeckt werden und andererseits die Einsatzmöglichkeiten für die Sozialhilfebeziehenden und Asylsuchenden sinnvoll ausgebaut werden.

Die Erweiterung von HEKS „wädi rollt“ mit „wädi wischt“ erhöht die Programmkosten insgesamt nicht.

3. Schlussfolgerungen

Auf den Aufbau eines eigenen Projekts wird aus fachlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht verzichtet. Im Rahmen der Erweiterung des Angebots von HEKS „wädi rollt“ mit dem Putzdienst „wädi wischt“ kann den Bedürfnissen der Postulanten entgegen gekommen werden.

3/3

10. Juni 2013

Antrag auf Abschreibung des Postulats

Gestützt auf diesen Bericht wird dem Gemeinderat beantragt, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

10. Juni 2013

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber